[redacted]

Falstaff Wein-Trophy 2022: Deutschlands beste Weinmenschen â€“ BILD

ID: LCG22146 | 26.04.2022 | Kunde: Falstaff | Ressort: Chronik Ausland | Medieninformation

Zum zwölften Mal verleiht Falstaff Deutschland die Titel „Sommelier des Jahres", „Newcomer des Jahres" sowie „Winzer des Jahres". Die große Story zur Falstaff-Wein-Trophy erscheint am 27. April 2022 im neuen Magazin.

Bilder zur Meldung in der Mediendatenbank : © Falstaff

Düsseldorf (LCG) – Nahezu 150 prominente Angehörige der Weinbranche hatten Anfang des Jahres Post von Falstaff bekommen: Mit einem persönlichen Zugangscode konnten sie sich an einem Online-Voting über die Vergabe der begehrten Falstaff-Wein-Trophy beteiligen. Zur Wahl standen je drei Kandidaten für die Titel „Sommelier des Jahres", „Newcomer des Jahres" und „Winzer des Jahres". Jetzt wurden die Auserwählten geehrt.

> „Wir sind besonders stolz, in diesem Jahr zwei Frauen bei der Falstaff-Wein-Trophy auszuzeichnen. Sie stehen repräsentativ für die Dynamik und Agilität des deutschen Weinbaus und sind Pionierinnen in ihrem Fach", fasst Herausgeber **Wolfgang M. Rosam** das Ergebnis zusammen.

„Sommelier des Jahres": And the winner is…

Bei den Sommeliers fiel die Wahl auf **Magdalena Brandstätter** aus dem „Waldhotel Sonnora" in Dreis an der Mosel. Brandstätter hatte gerade eben, mitten in den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, gemeinsam mit ihrem Lebenspartner **Clemens Rambichler** das Drei-Sterne-Haus übernommen. Für ihre wohlsortierte Weinkarte mit rund 750 Positionen legt sie den Schwerpunkt auf das alte Europa, insbesondere auf Riesling und Burgunder, und hat dank

ihrer charmanten Überredungskünste rare Flaschen aus so mancher Winzer-Schatzkammer im Programm.

Nominiert waren ebenfalls:

- **Heike Philipp** , Restaurant Philipp, Sommerhausen (Bayern)
- **Sebastian Höpfner** , Restaurant Français, Frankfurt (Hessen)

Zwei Brüder sind „Newcomer des Jahres“

Im Dreiländereck ganz im Südwesten des Landes sind die frisch gekürten Newcomer des Jahres zuhause: In Weil am Rhein, in Sichtweite Basels und im Sendebereich des französischen Rundfunks, haben **Johannes** und**Christoph Schneider** vor wenigen Jahren das elterliche „Weingut Am Schlipf“ übernommen. Seither treiben sie schon zuvor hoch angesehenen Weine des Betriebs in die Richtung einer radikalen Handwerklichkeit. Da die Weine zuspitzen, ohne zu verschrecken, gelingt den Brüdern ein Neuanfang, der kein Bildersturm auf die Vergangenheit ist. Eine Erfolgsgeschichte – so sah es auch die Falstaff-Jury.

Eva Clüsserath-Wittmann ist „Winzerin des Jahres“

Mit Star-Winzer **Philipp Wittmann** ist sie verheiratet, mit ihm zusammen hat sie zwei Kinder und mit ihm lebt sie – überwiegend – in Westhofen in Rheinhessen. Doch gleichzeitig führt die 45-jährige **Eva Clüsserath-Wittmann** 150 Kilometer entfernt das elterliche Weingut, an ihrem Herkunftsort Trittenheim an der Mosel. Ein gewaltiger Spagat, den ihr anfangs kaum jemand zugetraut hatte. Und der, wie die brillanten Weine aus dem „Weingut Ansgar Clüsserath“ zeigen, doch weitaus mehr ist als ein Notbehelf oder eine Eigensinnigkeit. Clüsseraths Gestaltungskraft zeigt sich an der straffen mineralischen Präzision der trockenen Weine, und ebenso daran, wie stilsicher das Weingut die fruchtsüßen Prädikate dekliniert: Kultstatus besitzt nicht zuletzt Clüsseraths Kabinett aus der Trittenheimer Apotheke, der auch unter den Bedingungen der Erderwärmung federleicht und saftig geblieben ist: ein Kunstwerk, wie es nur die Mosel hervorbringen kann. Und auch dies nur unter den Händen einer herausragenden Winzerin.

Nominiert waren ebenfalls:

- **Carolin Bergdolt** , Weingut Bergdolt St. Lamprecht, Duttweiler (Pfalz)
- **Kathrin Puff** , Hessische Staatsweingüter Kloster Eberbach (Rheingau)

Über Falstaff

Falstaff ist mit einer Auflage von rund 142.000 Exemplaren das größte Magazin für kulinarischen Lifestyle im deutschsprachigen Raum. Individuelle Länderausgaben für Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie renommierte Wein-und Restaurant-Guides runden das Print-Portfolio des Verlags ab. Mit seinem breit gefächerten Digitalangebot bietet Falstaff hochwertigen Content rund um die Themen Wein, Kulinarik und Reisen. In Deutschland erscheint Falstaff zehn Mal im Jahr mit einer IVW-geprüften Auflage von rund 68.500 Exemplaren. Die Website erzielt monatlich rund 517.000 Visits und mehr als 1,7 Millionen Page Impressions. Rund 72.000 Abonnenten informieren sich im wöchentlichen Falstaff-Newsletter. Das Magazin ist im Handel, an Flughäfen und Bahnhöfen, in vielen Vinotheken sowie in der Spitzengastronomie und -hotellerie erhältlich. Über den Onlineshop kann das Magazin zudem als ePaper bezogen werden. Weitere Informationen auf falstaff.com

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at

(Schluss)